

BOGENSCHIESSEN – RECURVE

Endlich einmal aufs Trepperl

BSG Ebersberg im Finale um die Deutsche Meisterschaft

VON WOLFGANG HERFORT

Ebersberg – Dreimal stand die Recurve-Bogen-Mannschaft der BSG Ebersberg bislang in einem Finale um die Deutsche Meisterschaft. Dreimal mischte man als eines der besten acht deutschen Teams mit. Dreimal blieb den Kreistädtern der Sprung aufs Treppchen verwehrt. Doch diesmal soll's klappen. Die BSG peilt das Siegerpodest an, wenn am Samstag, 20. Februar, ab 12.45 Uhr in Wiesbaden der neue Champions ermittelt wird. Glaubt man Ernst Schuh, dem ehemaligen Sportleiter der BSG, durchaus mit guten Chancen.

„Vieles wird auf die Tagesform ankommen“, so Schuh, der nach Jahrzehnten als Vereinsfunktionär nun als Fan nach Hessen fahren wird. Er traut dem Team unter Coach Andreas Blaschke „so gut wie alles zu“.

In Wiesbaden treffen die jeweils vier besten Mannschaften aus den Bundesligen Nord und Süd aufeinander. Nach

einer Vorrunde, in der jeweils vier Teams in zwei Gruppen im Modus „Jeder gegen Jeden“ antreten, werden dann in zwei Halbfinalpaarungen die beiden Kontrahenten ermittelt, die um den Titel des Deutschen Meisters 2016 kämpfen. Geschossen wird in einem Satzsystem, bei dem pro Satz jeder Schütze zwei Pfeile schießt. Für einen gewonnenen Satz gibt es zwei Punkte, bei Unentschieden einen Punkt pro Team. Die Auswahl, die zuerst sechs Punkte erreicht, ist Sieger. Steht es 5:5, müssen alle Schützen noch einen zusätzlichen Stechpfeil abgeben.

Die Ebersberger haben die Finalrunde so souverän wie noch nie erreicht. Im Süden der Republik war nur die SGI Welzheim besser. Mit Michelle Kroppen, Maximilian Weckmüller und Marc Rudow steht die BSG-Bestbesetzung zur Verfügung. Vieles wird, das ist sich Ernst Schuh sicher, von der Auftaktpartie gegen den amtierenden Deutschen Meister SV Dauelsen

Live dabei

Wer das Finale um die Deutsche Meisterschaft der Bogenschützen **live** verfolgen, sich die Fahrt nach **Wiesbaden** aber ersparen will, kann den Live Stream des Verbandes unter www.dsb.de nutzen.

abhängen. „Ein starker Gegner. Aber eines ist sicher, die werden uns nicht wegputzen.“ Auch gegen die SGG Vogel Östringen und den BSC Herne sieht der ehemalige Sportleiter durchaus Möglichkeiten. „In drei Matches kann man schon einmal einen Schnitzer ausgleichen“, sagt Schuh. Ziel ist es, „endlich einmal aufs Trepperl“ zu kommen. Schaffen die Ebersberger den Einzug ins Halbfinale, dann könnte auch der Griff nach der goldenen Medaille drin sein. Vorbereitet wäre man, bestätigt BSG-Vorstandmitglied Sebastian Eichler: „Sekt ist bei uns immer kaltgestellt.“



Die Pfeile für die Entscheidung um den deutschen Meistertitel liegen bereit. Die BSG Ebersberg kann ein Wörtchen bei der Vergabe mitreden.

FOTO: STEFAN ROSSMANN